

dem sofort von dem Schreiber der Vita mitgetheilten Diplom hervorgeht.

Auch die Verlegung der berühmten Brixener Synode nach Pavia wird man schwerlich von einem Zeitgenossen der Ereignisse erwarten, ebenso wenig aber dem Abschreiber in die Schuhe schieben dürfen<sup>1</sup>.

Wenn nun durch diese Nachweise negativ der Beweis erbracht ist, dass die Vita nicht von einem Zeitgenossen Benno's, sondern von einem späteren Schriftsteller verfasst ist, so erhebt sich damit andererseits die Frage, ob sich Spuren in derselben vorfinden, welche auf eine bestimmte spätere Zeit hinweisen und auf welche?

Da kommt nun zunächst die ganze Tendenz des Schriftstückes in Betracht. Es ist oben schon darauf hingewiesen worden, dass in dem ganzen Werke die Erbauung der Burg Iburg, in welcher das Kloster gegründet wurde, verschwiegen ist, obwohl sie Ertman und Kleinsorgen sogar zweimal nach der älteren Vita berichten. Dass das nicht aus Mangel an Interesse an dem Burgenbau, noch aus Nachlässigkeit, sondern in einer bestimmten Tendenz geschah, ersieht man aus folgender Stelle der Iburger Annalen des Iburger Abts Maurus Rost (a. a. O.) S. 4:

*Errant qui visa arcis episcopalis et monasterii nostri contiguitate montem in duas partes a Bennone divisum aestimant, quarum una pars episcopo manserit, altera abbati cesserit. Ita lapsi sunt Ertmannus, Cranzius et Bucelinus ex vulgi opinione.*

Credendum enim potius beato Norberto fundatoris nostri contemporaneo qui eiusdem vitam insigni prosa edidit. Eius enim testimonio arcis Iburg a Carolo Magno dirutae rudera et fundus per concambium bonorum in Bomwide, nunc Bohmte, a Cunegunde matrona monasterio nostro datorum in monasterii plenam potestatem venerunt, ubi in altiore loco ecclesia in honorem sancti Clementis fundata est, maiorem, meliorem et aptiorem montis partem monasterium possidet; arx vero episcopalis complanatis sensim ruderibus et fundo saxeo versus austrum deiecto pro episcopis habitare incipientibus accrevit.

Maurus findet also in Norberts Biographie, wie sie ihm vorlag, die von den Iburger Mönchen seiner Zeit vertretene Anschauung wieder, dass Benno den ganzen Berg dem Kloster geschenkt habe, die Bischöfe aber erst in spä-

---

1) Es ist besonders zu bemerken, dass er in dieser falschen Angabe mit Ertman übereinstimmt.